

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Walldorf, 06.05.2021/hl



Stadtverwaltung
WALLDORF

Nummer	Verfasser	Az. des Betreffs	Vorgänge
56/2021	Herr Dudler EBG Steinmann	200.0	FA 29.07.2020 FA 02.02.2021

TOP-Nr.: 6

BETREFF

Ausstattung der Schulen mit mobilen Endgeräten - Auftragsvergabe

HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Mobilien Endgeräte getrennt nach Losen wie folgt:

- a) Vergabe von Los 1 Gymnasium an die Firma Media Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Heidelberg, mit einer Auftragssumme von 424.205,25 Euro.
- b) Vergabe von Los 2 Realschule an die Firma Canoncom GmbH, Jettingen-Scheppach, mit einer Auftragssumme von 388.530,24 Euro.
- c) Vergabe von Los 3 Wald- und Sambugaschule an die Firma Media Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Heidelberg, mit einer Auftragssumme von 127.261,58 Euro.
- d) Vergabe von Los 4 Schillerschule an die Firma Media Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Heidelberg, mit einer Auftragssumme von 72.845,85 Euro.



- e) Die über den im Haushalt 2021 eingeplanten Betrag von 500 T€ hinausgehenden Mittel werden üpl. bereitgestellt.

SACHVERHALT

Mitte des vergangenen Jahres wurde im AK Schulentwicklung aus dem Kreis der Schulleitungen der Wunsch an die Stadt herangetragen, die Schülerinnen und Schüler an Walldorfer Schulen mit einem mobilen Endgerät auszustatten. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 29. Juli festgelegt, dass über die Sommerpause 2020 eine Teilausstattung – finanziert aus dem sogenannten „erweiterten Schulbudgets“ - stattfinden kann. Dies wurde durch die Verwaltung vorgenommen. Der TUPV hat Anfang Oktober die Vergabe von ca. 300 Geräten für alle Walldorfer Schulen beschlossen, die in Etappen bis Ende des Jahres 2020 auch tatsächlich geliefert werden konnten.

Parallel haben die Fraktionen zahlreiche Fragen zur Digitalisierung an den Schulen gestellt. Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 07.12.2020 ein umfassendes Antwortpaket vorgelegt, zu dem bisher keine weiteren Rückmeldungen aus der Mitte des Gemeinderats eingegangen sind. Zwischenzeitlich haben Land und Bund weitere Finanzierungsbudgets für die Digitalisierung bereitgestellt und die Entwicklung der Corona-Pandemie hat die Notwendigkeit, in diesem Bereich weiterzumachen, unterstrichen.

Wie bereits oben ausgeführt, haben Bund und Land in der Zwischenzeit mehrere Förderprogramme auf den Weg gebracht, um die Digitalisierung der Schulen zu forcieren. Zwar dürfen nicht sämtliche Mittel für die Beschaffung mobiler Endgeräte aus diesen Endgeräten verwendet werden, sondern sind auch sonst für die Digitalisierung einzusetzen (zum Beispiel Leitungsinfrastruktur, Ausstattung im Rahmen des Medienentwicklungsplanes und so weiter), dennoch soll hier an dieser Stelle das für Walldorf relevante Gesamtvolumen kurz dargestellt werden:

Digitalpakt	1.070.100 €
Sofortausstattungsprogramm	229.707 €
Schulbudget Corona	62.169 €
Administration	113.780 €
Lehrkräfte Ausstattungsprogramm (noch offen)	<u>noch offen</u>
Summe	= 1.475.756 €

In der Finanzausschusssitzung am 2. Februar 2021 wurde vom Ausschuss grundsätzlich das Signal gesendet, alle Vorbereitungen zu treffen, um zeitnah die Walldorfer Schülerinnen und Schüler mit einem mobilen Endgerät zu versorgen. Die Verwaltung hat daraufhin im Haushaltsplanentwurf 2021 einen Ansatz von 500.000 € speziell eingestellt. Weitere haushaltstechnischen Mittel standen aus der Sicht der Verwaltung buchungstechnisch aus den verschiedenen Förderprogrammen von Bund und Land sowie aus dem sogenannten erweiterten Schulbudget der einzelnen Schulen zur Verfügung.

Unmittelbar nach den Haushaltsplanberatungen hat die Verwaltung nochmals alle Schulen abgefragt und den Bedarf ermittelt. Entgegen ursprünglicher Aussagen hatten sich dann in der Zwischenzeit im Grunde alle Schulen entschlossen, sofort in die Versorgung aller Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule zu gehen. Vorher wurde da und dort das Signal gesendet, dass die Schule es wird gar nicht leisten können, sofort und auf Anhieb alle Schülerinnen und Schüler zu versorgen. Vor diesem Hintergrund wurden dann folgende Anzahl von Geräten ausgeschrieben:

Gymnasium	1.050 iPads
Realschule	800 iPads und 800 Stifte
Waldschule	300 iPads
Schillerschule	170 iPads und 50 Stifte
<u>Sambugaschule</u>	<u>15 iPads</u>
Gesamt	2.320 iPads und 850 Stifte

Die notwendige europaweite Ausschreibung hat stattgefunden. Die Submission erfolgte am 4. Mai 2021. Angesichts der Tatsache, dass aufgrund der sehr breiten Nachfrage durchaus Engpässe in der Lieferung möglich sind, hat die Verwaltung zwei Lose ausgeschrieben, um möglicherweise die Bieter auf „breitere Beine“ zu stellen. Andererseits haben wir sehr frühzeitig signalisiert, dass wir, um Zeit zu sparen, nicht den sonst üblichen Weg der Vorberatung im Technischen Ausschuss gehen wollen, sondern unmittelbar sofort in den Gemeinderat. Deshalb soll die Vergabeentscheidung am 18. Mai 2021 sofort ohne Vorberatung stattfinden. Damit soll sichergestellt sein, dass die Schulen die Infrastruktur spätestens mit Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 planen und arbeiten können.

Die Ausschreibungsergebnisse sehen wir folgt aus:

1. Los 1, Gymnasium, 424.205,25 €, Media Markt, Heidelberg
2. Los 2, Realschule, 324.108,40 € zzgl. 64.421,84 Zubehör, insgesamt 388.530,24 € an die Firma Canoncom GmbH, Jettingen-Scheppach
3. Los 3, Waldschule 121.201,50 € sowie Sambugaschule 6.060,08 €, insgesamt 127.261,58 an die Fa. Media-Markt, Heidelberg
4. Los 4, Schillerschule, 68.680,85 € sowie 4.165,00 € Zubehör, insgesamt 72.845,85 € an die Fa. Media-Markt; heidelberg

Was die Beteiligung der Schulen aus dem Schulbudget betrifft, hat am 29.4.2021 eine gemeinsame Diskussionsrunde mit den Schulleitern stattgefunden mit dem Ergebnis, dass die Schulen bereit sind, die Beschaffungen des Zubehörs über das Schulbudget abzubilden.

Otto Steinmann
Erster Beigeordneter